

069/2004

Stuttgart, den 04.03.2004

Zumeldung lsw 7296

„Regierungsbeirat mahnt: Flächenverbrauch im Südwesten reduzieren“

### Grüne zu Flächenverbrauchsgutachten:

## Schluss mit den Ausreden

### **Boris Palmer: „Gutachterergebnisse dürfen nicht in Ministeriumsschubladen verstauben“**

---

Boris Palmer, umweltpolitischer Sprecher der grünen Landtagsfraktion, begrüßte das heute vorgestellte Gutachten des Nachhaltigkeitsbeirats des Landes zum grassierenden Flächenverbrauch. Nach Auffassung des grünen Landtagsabgeordneten hat das vom Beirat vorgeschlagene Instrument eines Zertifikatehandels für Flächenausweisungsrechte zwei entscheidende Vorteile: „Es wirkt und es liegt in der Landeskompetenz.“

Palmer: „Jetzt kommt der Lackmустest für den Umweltminister: Verstaubt das Gutachten in der Schublade oder wird der Flächenverbrauch nach diesem Konzept endlich wirksam begrenzt?“ Palmer kündigte eine Initiative seiner Fraktion im Landtag an, die darauf abzielt, dass möglichst rasch ein konkretes Programm zur Umsetzung der Gutachtensvorschläge entwickelt wird.

Palmer forderte darüber hinaus Umweltminister Müller auf, sich die quantitativen Ziele des Nachhaltigkeitsbeirats zu eigen zu machen, wonach der Flächenverbrauch bis 2020 auf dann noch 3 ha pro Tag begrenzt werden sollte, und die bislang unzureichenden Zielsetzungen des Umweltplans entsprechend anzupassen.

Die Gutachtenergebnisse - so Palmer weiter – bestätigten auch in vollem Umfang die Ergebnisse einer Expertenanhörung, die seine Fraktion Ende vergangener Woche zum Thema Flächenverbrauch durchgeführt habe. Dort sei man sich einig gewesen, dass eine Stärkung der regionalen Kompetenzen unabdingbar sei um den Flächenverbrauch spürbar zurückzudrängen.